



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

zum ersten Mal liefern Ihnen die Fachvereinigung Krankenhaus Technik e.V. (FKT) und die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT) mit diesem Newsletter ihre aktuellen Nachrichten, Erkenntnisse und Hinweise gemeinsam auf Ihren Rechner. Das ist der Beginn einer schon seit längerer Zeit verabredeten intensiven Zusammenarbeit. Wie genau der Schulterschluss der beiden renommierten Netzwerke für technisches



Personal in Gesundheitseinrichtungen und die einschlägige Industrie gelingen wird, gilt es noch sorgfältig zu prüfen. Unstrittig ist jedoch: Die FKT und die WGKT werden künftig ihr Wissen, ihre Kompetenzen und Ressourcen bündeln, um die Interessen der Krankenhaustechnik mit vereinten Kräften zu vertreten und die Krankenhaustechnik mit entsprechend erweiterter Schwarmintelligenz voranzubringen. Damit wünschen wir Ihnen einmal mehr viel Erkenntnisgewinn mit unserem nunmehr gemeinsamen FKT- und WGKT-Newsletter.

Ihre FKT- und WGKT-Vorstände

Nachhaltigkeitsberichterstattung – Die Theorie und die praktische Umsetzung am UKE

Ab 2024 müssen Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern, Umsatzerlösen von über 40 Millionen Euro oder einer Bilanzsumme von über 20 Millionen Euro einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen und diesen 2025 erstmals veröffentlichen. Auch viele Gesundheitseinrichtungen sind damit verpflichtet, einen dezierten Nachhaltigkeitsbericht in ihren Lagebericht aufzunehmen. Einrichtungsträger, die nach ihrer Satzung oder ihrem Gesellschaftsvertrag einen Lagebericht aufzustellen haben, werden zukünftig ihre Berichterstattung ebenfalls ausweiten müssen. Im FKT-Online-Seminar „Nachhaltigkeitsberichterstattung für Krankenhäuser – die Theorie und die praktische Umsetzung am UKE“ am 28. November erörtert der Leiter der Vorstands-Stabsstelle Nachhaltigkeit und Klimamanagement am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Frank Dzukowski, die praktische Umsetzung des Nachhaltigkeitsberichts auf Basis der vom Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgegebenen Berichtsstrukturen. Ausgewählte Beispiel-Passagen legen ihren Fokus auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung zum technischen Betrieb der Klinik. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

centiel
continuous power availability

Stärken Sie Ihr Krankenhaus mit PremiumTower MS.
Sichere, effiziente und zuverlässige Stromversorgungslösungen warten auf Sie.
Details anfordern.

SAPOTEC®
INTELLIGENT POWER PROTECTION

Online-Seminar: Regenwassernutzung an der Technischen Universität Cottbus

Die Technische Universität Cottbus ist auf Anschlag: Mehr Niederschlagswasser, als auf den momentan befestigten Flächen anfällt, darf der Zentralcampus nicht in die Kanalisation einleiten. Doch: Es sind neue zusätzliche Gebäude geplant, die unweigerlich auch weiteres Niederschlagswasser erzeugen. Am besten soll das Regenwasser dort versickern, wo es herunterkommt, lautet deshalb die Devise. Dazu werden Dächer begrünt und Flächen entsiegelt. Das in einer großen Zisterne gesammelte Regenwasser von den nicht begrüntem Dachflächen wird zur Bewässerung genutzt. Erfahren Sie im Online-Seminar: „Regenwassernutzung an der Technischen Universität Cottbus“ am 12. Dezember mehr zu einem – dem sich ändernden Klima angepassten – völlig neuen Umgang mit Regenwasser. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.fkt.de/veranstaltungen>.

Service Plus Klinik

Gemeinsam geht das. Das ist unser Plus.

Prüfung, Wartung und Reparatur von Medizinprodukten und auch Ersatzteile – und all dies bieten wir herstellerunabhängig. Service, wie er sein soll.



www.wibu.care

Im Überblick: Bundes- und Landesfördermittel (NRW) für Klima- und Umweltschutz

Zusammen mit dem Helios Health Institute Berlin, das zeitgleich ein vergleichbares Vorhaben umsetzt, hat die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) eine Übersicht über aktuelle Bundes- und Landesfördermittel für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zusammengestellt. Das Dokument beruht nach Angaben der KGNW auf einer umfangreichen Recherche frei zugänglicher Informationen, erhebt jedoch, ungeachtet regelmäßiger Aktualisierungen, keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität. Ein Abgleich mit der Förderübersicht des Deutschen Krankenhausinstituts, welche im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft erstellt wurde, erfolgt regelmäßig. Mit einer Mail an klimaschutz@kgnw.de kann die jeweils aktuelle Version angefordert werden.

Kompetente Unterstützung: Vom Bauprojektmanagement bis zur Rechtssicherheit*

Mehr als 100 Krankenhäuser sowie viele weitere Gesundheitseinrichtungen vertrauen auf die Unterstützung durch Unternehmen der FACT Gruppe aus Münster. Die Bandbreite der Leistungen reicht vom Bauprojektmanagement über Fachplanungsleistungen in den Bereichen Medizintechnik (mediplan), TGA (tgaplan), Aufzugstechnik (Manfred A. Kunert & Partner) und Energie (encadi) bis zu Wartungs- und Serviceleistungen für technische Geräte und Anlagen sowie die Kommunikationstechnik. Im Fokus stehen bei Wartung und Service die Unterstützung der technischen Leitungen und die bedarfsbezogene Ergänzung vom Haus oder der Einrichtung selbst erbrachter Leistungen. Beratungsleistungen wie der FastCheck Rechtssicherheit helfen dabei, Handlungsbedarfe zu erkennen und benötigte Ressourcen zu bestimmen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/kompetente-unterstuetzung-rechtssicherheit-gebaeudeautomation-medizintechnikplanung-und-technischer>

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität: Volltanken bitte!

Nach den Vorgaben des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetzes (GEIG) müssen ab 1. Januar 2025 Parkplätze ab 20 Stellplätzen – das betrifft vermutlich alle Krankenhäuser – mit mindestens einem Ladepunkt ausgestattet sein. Schon jetzt muss bei größeren Renovierungsarbeiten an bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als zehn Stellplätzen jeder fünfte Stellplatz als Ladeplatz vorbereitet und ebenso mindestens ein Ladepunkt errichtet werden. Als größere Umbaumaßnahmen gelten Projekte, die mehr als 25 Prozent der Gebäudehülle betreffen. „Wenn Sie also Ihre Fassade renovieren, dann müssen Sie in diesem Zuge auch Ihre Parkplätze für das Betanken der Stromer rüsten. Wenn Sie neu bauen, gilt das sowieso“, erklärte der Leiter des Instituts für Gebäudetechnologie (IGT) und Dozent an der Technischen Hochschule Rosenheim, Prof. Michael Krödel, bei FKT-Online-Seminar „Ladeinfrastruktur für E-Mobilität: Das GEIG erzeugt Handlungsdruck“. Lesen sie hier mehr: <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-ladeinfrastruktur-fuer-e-mobilitaet-das-geig-erzeugt-handlungsdruck>

Rücksichtsvolle, blendfreie und ökologische Außenbeleuchtung



So wirds hell – Egal, ob Sie einen Parkplatz, Wegeverbindungen oder Parks beleuchten wollen: LED schafft optimale Ausleuchtung, bietet modernes Design und ist energieeffizient. Unsere intelligente Lichtregelung senkt Ihre jährlichen Betriebskosten weiter. Mit unseren Lichtberechnungen erhalten Sie Planungssicherheit.
WEITERLESEN

Baurechtsreport 2023: Deutliche Defizite beim Brandschutz

Der gerade erschienene Baurechtsreport 2023 des TÜV-Verbands offenbart eklatante Mängel beim Brandschutz in Sonderbauten. Mit 22,1 Prozent wurde gut jede fünfte Brandmeldeanlage (plus 0,4 Punkte), mit 26,7 Prozent gut jedes vierte Rauch- und Wärmeabzugssystem (plus 1,0 Punkte) und mit 34,6 Prozent sogar gut jede dritte Lüftungsanlage (plus 0,5 Punkte) mit „wesentlichen Mängeln“ beanstandet. Als Gründe für die steigenden Mängelquoten macht der TÜV-Verband verschiedene Ursachen wie die immer komplexer werdende Gebäudetechnik, den Zeit- und Kostendruck auf den Baustellen und den Fachkräftemangel aus. „Verbesserungen könnte eine stärkere digitale Bauplanung bringen, mit der die beteiligten Gewerke ihre jeweiligen Anlagen einfacher aufeinander abstimmen können. Aber auch die Politik ist gefordert“, sagt Dr. Joachim Bühler, Geschäftsführer des TÜV-Verbands. „Vorgaben aus unterschiedlichen Rechtsgebieten sollten zusammengeführt und vereinfacht werden, ohne an der Sicherheit zu sparen.“ Lesen Sie hier mehr: <https://www.tuev-verband.de/presse/publikationen/reporte/baurechts-report>

Praxistaugliche Normen: Flügel und Woldt vertreten die FKT in der DKE

Thomas Woldt, Leiter der FKT-Regionalgruppe Mitteldeutschland und Leiter der Abteilung Gebäudetechnik am Universitätsklinikum Dresden, wurde als neues Vollmitglied in das Komitee DKE-UK 221.4 „Starkstromanlagen für medizinisch genutzte Einrichtungen“ aufgenommen. Thomas Flügel, Leiter der Regionalgruppe Berlin Brandenburg und langjähriger Technischer Leiter der Berliner Charité, der die FKT seit vielen Jahren in der Elektrotechnischen Kommission vertritt, wurde für weitere vier Jahre als Vorsitzender der DKE-UK 221.4 „Starkstromanlagen für medizinisch genutzte Einrichtungen“ bestätigt. Er übt dieses Amt bereits seit 1997 aus. Thomas Woldt strebt im kommenden Jahr das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden an. „Damit wäre die Dominanz wirtschaftlich orientierter Unternehmen im Normungsgremium zu Gunsten der Betreiber gebrochen“, sagt Flügel. Als Vorsitzender ist er automatisch auch Mitglied im DKE-K 221 „Errichten von Starkstromanlagen“, ebenfalls für voraussichtlich vier weitere Jahre. Außerdem wurde Flügel für die Zeit der Überarbeitung der Norm DIN VDE 0558-507 (VDE 0558-507):2008-12 zum Vorsitzenden von DKE-AK 331.0.5 „Zusätzliche Stromversorgungen für medizinische Einrichtungen“ gewählt. Die voraussichtliche Arbeitsdauer ist 24 Monate. Der FKT-Vorstand dankt Thomas Flügel und Thomas Woldt sehr für ihr Engagement in diesen wichtigen Normungsgremien. <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/praxistaugliche-normen-fluegel-und-woldt-vertreten-die-fkt-in-der-dke>

6. Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024 18. und 19. September 2024

Werden Sie Aussteller und nutzen Sie unseren sagenhaften Frühbucherrabatt!

→ www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

SAVE
THE
DATE

Matthias Vahrson in Pörschach: Verbandsarbeit im Wandel der Technik

„Verbandsarbeit im Wandel der Technik“ war das Thema eines inspirierenden Vortrags von Matthias Vahrson auf der diesjährigen Tagung des Österreichischen Verbandes der KrankenhaustechnikerInnen (ÖVKT) in Pörschach am Wörthersee. Auf Grundlage aktueller Studien zum Verbandsmanagement erörterte der Vize-Präsident der Fachvereinigung Krankenhaus Technik (FKT), wie sehr sich die Zusammenarbeit im Vorstand und die Interaktion mit den Mitgliedern in den zurückliegenden Jahren gewandelt haben. Die Quintessenz: Verbandsarbeit wird für die meist ehrenamtlich tätigen Aktiven immer umfangreicher und schnelllebiger. Die Freistellung für diese Aufgaben durch Arbeitgeber wird indes immer schwieriger. Eine zentrale Frage lautet vor diesem Hintergrund: Wie motiviert man Mitglieder zum Mitmachen und einem Engagement im Verband? Lesen Sie dazu hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/matthias-vahrson-in-poertschach-verbandsarbeit-im-wandel-der-technik>

*Die Inhalte der mit * gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.